

**Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix
Kuhbergsredder Eutin**

Projekt: ERGÄNZUNG Brücke

| 1. Grundlegende Eingangskriterien | Bewertung 0/ 1 | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------------------------------------------------------|----|
| Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes | 1 | Diese Kriterien müssen erfüllt sein | |
| Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.) | 1 | | |
| Wirtschaftliche Tragfähigkeit | 1 | | |
| Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen | 1 | | |
| Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion | 1 | | |
| Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder | 1 | | |
| | 6 möglich | Summe: | 6 |
| 2. Allgemeine Kriterien | Bewertung 0 bis 7 | | |
| Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes | 7 | | |
| Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung | 7 | | |
| Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität | 0 | | |
| Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region | 1 | | |
| Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung | 5 | | |
| Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung | 2 | | |
| Kreis übergreifende Zusammenarbeit | 2 | | |
| Sektor übergreifende Zusammenarbeit | 0 | | |
| Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung | 0 | | |
| Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten in die Projektkonzeption | 0 | | |
| Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption | 0 | | |
| | 77 möglich | Summe: | 24 |

| 3. Stärkung des <u>Wirtschaftsstandortes</u> und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes | Bewertung 0 bis 5 | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------|----|
| a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel | | | |
| Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen | 1 | | |
| Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten | 1 | | |
| Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen | 0 | | |
| | 30 möglich | Summe: | 2 |
| b) Land- und Forstwirtschaft | | | |
| Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren | | | |
| Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern | 0 | | |
| Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen | 0 | | |
| | 20 möglich | Summe: | 0 |
| c) Tourismus | | | |
| Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen | 2 | | |
| Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken | 4 | | |
| Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen | 2 | | |
| Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen | 1 | | |
| Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten | 5 | | |
| Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben | 5 | | |
| Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen | 5 | | |
| Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken | 3 | | |
| | 40 möglich | Summe: | 27 |

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------|---|
| 4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, <u>Natur</u>räume und natürlichen Ressourcen | Bewertung 0 bis 5 | | |
| Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschafter) | 0 | | |
| Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen | 0 | | |
| | 20 möglich | Summe: | 0 |
| 5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler <u>Kultur</u> sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen | | | |
| Bewertung 0 bis 5 | | | |
| Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein | 0 | | |
| Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen | 0 | | |
| Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten | 0 | | |
| Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein | 0 | | |
| Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten | 0 | | |
| | 30 möglich | Summe: | 0 |
| 6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche | | | |
| Bewertung 0 bis 5 | | | |
| a) Soziales | | | |
| Wir wollen die Region seniorenfreundlich erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern | 0 | | |
| Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen | 0 | | |
| Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen | 0 | | |
| | 15 möglich | Summe: | 0 |
| b) Verwaltung, Bürgergesellschaft | | | |
| | | | |
| Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen | 0 | | |
| Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern | 0 | | |
| | 10 möglich | Summe: | |

| | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------|---|
| | | | |
| c) Bildung | | | |
| Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern | 0 | | |
| Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern | 0 | | |
| | 10 möglich | Summe: | 0 |
| | | | |
| d) Infrastruktur | | | |
| Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen | 2 | | |
| Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien) | 0 | | |
| Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen. | 0 | | |
| | | Summe: | 2 |
| | | | |
| 7. Neue Herausforderungen | Bewertung 0 bis 5 | | |
| a) Klimawandel | | | |
| Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen | 0 | | |
| Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren | 0 | | |
| Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren | 0 | | |
| | 15 möglich | Summe: | 0 |
| | | | |
| b) Erneuerbare Energien | | | |
| Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen | 0 | | |
| Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln | 0 | | |
| Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren | 0 | | |
| | 15 möglich | Summe: | 0 |
| | | | |
| c) Biodiversität | | | |
| Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten | 0 | | |
| | 5 möglich | Summe: | 0 |

| | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------|---|
| | | | |
| d) Wasserqualität | | | |
| Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten | 0 | | |
| | 5 möglich | Summe: | 0 |
| | 298 möglich | | |
| Gesamtpunktzahl: | 61 | | |

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Der Neubau macht das Wegenetz des Naturparkes insgesamt attraktiver.

Wanderer als touristische Zielgruppe spielen in der Holsteinische Schweiz eine gute Rolle. Das Wanderwegenetz des Naturparkes wurde gerade einer Analyse unterzogen, die auf Verbesserungen und Optimierungen abzielt. Die hier beantragte Brücke mit dem dazu gehörenden Weg gehört zum Wegenetz des Naturparkes.

Der erste Antrag wurde bereits mit einer Fördersumme von 106.000 € beschieden.

Teile der Maßnahmen, die jetzt zur Förderung beantragt werden, mussten bereits ausgeführt werden, um das Gesamtvorhaben nicht zu gefährden. Dies betrifft die Baustellenflächensicherung mit Baggermatten. Die Kosten hierfür sind damit nicht förderfähig. Das reduziert die förderfähigen Kosten um 11.520 €.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in Höhe der verbleibenden förderfähigen Kosten (30.810,72 € X 55%=**16.945,50 €**)

Datum: 21.05.2012